

Passau, 20. Mai 2019  
Passauer Neue Presse

## Seniorin (90) lebensbedrohlich verletzt

### *Herabfallende Glassplitter bei Wohnhausbrand in der Vogelweiderstraße*

Bei einem Wohnhausbrand in der Vogelweiderstraße ist am Samstagnachmittag eine 90-jährige Bewohnerin durch herabfallende Glasscherben lebensbedrohlich verletzt worden. Das teilte das Polizeipräsidium Niederbayern mit. Die Ursache des Brandes sei noch unklar.

Gegen 16.30 Uhr waren Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr zu dem Einfamilienhaus in Hanglage in der Vogelweiderstraße ausgerückt. Alarmiert wurden die örtlich zuständige Hauptwache Passau sowie die Feuerwehren Haarschedl, Hals und Heining.

Polizeiangaben zufolge war im Bereich des Wintergartens der oben gelegenen Parterrewohnung ein Feuer ausgebrochen. Bis zum Eintreffen der Feuerwehr hätten Nachbarn den Brand mit einem Gartenschlauch bekämpft. Die hinzu kommende Feuerwehr löschte den Brand schließlich ausgerüstet mit Atemschutzgeräten vollständig.

Wegen der starken Hitzeentwicklung ging laut Polizei die Dachverglasung des Wintergartens zu Bruch. Durch herabfallende Glaselemente zog sich die 90-jährige Bewohnerin eine stark blutende Schnittverletzung zu. Außerdem habe sie eine schwere Rauchvergiftung erlitten, so die Polizei. Die Frau konnte von den Anwohnern aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich ins Freie gebracht werden.

Gemeinsam mit einer Nachbarin führte die erste am Brandort eintreffende Streifenbesatzung der Polizeiinspektion Passau notfallmäßige Sofortmaßnahmen zur Versorgung der lebensbedrohlichen Verletzung durch. Die verletzte Frau wurde im weiteren Verlauf notärztlich behandelt und anschließend vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus eingeliefert.



Mehrere Feuerwehren rückten am Samstagnachmittag zu einem Wohnhausbrand an. Die Ursache ist im Moment noch unklar. Die Kripo ermittelt.



Mit Atemschutzmasken betrat die Feuerwehr das Haus. Nachbarn hatten zuvor einen Teil des Feuers gelöscht. – Fotos: fpassau.de / Kornexl

Der entstandene Sachschaden beläuft sich ersten Schätzungen zufolge auf „einen unteren bis mittleren fünfstelligen Betrag“. Die Ermittlungen zur Brandursache wurden vom Kriminaldauerdienst der Kripo Passau aufgenommen.

cav/red